

Kasachischer Atomwaffensperrpreis & Internationale Konferenz am Internationalen Tag gegen Atomtests



Der erste Präsident der Republik Kasachstan (3. v. r), Nursultan Nasarbajew, überreichte die Preise. Der erste Präsident der Republik Kasachstan, Nursultan Nasarbajew, überreichte die Preise an die Familie des ehemaligen Direktors der IAEA, Yukiya Amano, dem die Auszeichnung posthum verliehen wurde, und an Lassina Zerbo (CTBTO).

Credit: Botschaft der Republik Kasachstan
Fotograf: Botschaft der Republik Kasachstan

Wien (OTS) - Am 29. August 2019 war Nur-Sultan, die Hauptstadt Kasachstans, Gastgeber der Preisverleihung des „Nasarbajew Preises für eine nuklearwaffenfreie Welt und für Internationale Sicherheit“. Dabei wurden Lassina Zerbo, Ausführender Sekretär der [Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen] (<https://www.ots.at/redirect/wikipedia6>) (CTBTO), sowie der ehemalige Generaldirektor der Internationalen Atomenergie Organisation (IAEA), Yukiya Amano, geehrt.

Der erstmals im Jahr 2016 verliehene Preis wird an prominente Persönlichkeiten für deren Beitrag zur nuklearen Abrüstung und globalen Sicherheit vergeben. Yukiya Amano erhielt den Preis für seine Schlüsselrolle im Aufbau der Low Enriched Uranium Bank in Kasachstan und der Beilegung des Streits um das iranische Atomprogramm, sagte der kasachische Präsident Qassym-Schomart Toqajew. Lassina Zerbo wurde für seine Arbeit beim internationalen Überwachungsnetzwerk der [Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen] (<https://www.ots.at/redirect/wikipedia7>) gewürdigt, sowie für die Gründung der CTBTO Gruppe bedeutender Persönlichkeiten und CTBTO Jugendgruppe, so Präsident Toqajew weiter.

Die diesjährige Veranstaltung war von wachsenden Bedenken über die eskalierende Lage zwischen den beiden Atommächten USA und Russland, sowie dem Erwerb nuklearen Materials durch terroristische Gruppierungen überschattet, erklärte der ehemalige Präsident Kasachstans Nursultan Nasarbajew. Er drängte die internationale

Gemeinschaft darauf, „entschlossenere Schritte in Richtung einer nuklearwaffenfreien Welt“ zu setzen.

Die Delegierten wurden daran erinnert, dass die Feier auf den Internationalen Tag gegen Atomtests am 29. August fiel, der 2009 von der UNO eingeführt wurde, um an die Schließung des Semipalatinsk-Testgeländes zu erinnern, auf dem die Sowjetunion über 40 Jahre 456 Atomtests durchführte. Fast 1,5 Millionen Menschen in Kasachstan hatten unter den Langzeitfolgen dieser Tests zu leiden.

In Nur-Sultan waren unter anderem der italienische Außenminister und Mitglied des Preis-Komitees Franco Frattini, die Stellvertretende Generaldirektorin der IAEA Mary Alice Hayward und der ehemalige Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) Ahmet Üzümcü anwesend. UNO-Generalsekretär António Guterres dankte Kasachstan für seine Bemühungen in einer Videobotschaft.

Heuer jährt sich das 25. Jubiläum der Unterzeichnung des Internationalen Atomwaffensperrvertrags und der Eintritt Kasachstans in die IAEA. Zudem feiert die nuklearwaffenfreie Zone in Zentralasien ihr zehnjähriges Jubiläum.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Botschaft der Republik Kasachstan in Österreich
Prinz Eugen Strasse 32, 1040 Wien
Tel.: 01 890800810

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4080/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0041 2019-09-06/09:49

060949 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190906_OTS0041